

# Leutascher

GEMEINDE



ZEITUNG

*Ein frohes Weihnachtsfest,  
Glück und Gesundheit im Neuen Jahr  
allen Mitbürgern und Gästen*



*wünscht der Gemeinderat von Leutasch  
und Bürgermeister Josef Klotz*

# Liebe Leutascherinnen, liebe Leutascher!

Prognosen sehr wesentliche Einsparungen bringen.

Das Bauvolumen für beide Projekte wäre mit ca. 115 Mio. Schilling anzusetzen. Hier ist allerdings einiges an Spielraum nach oben und unten offen. Es sind langfristig zinsgestützte Finanzierungsmöglichkeiten auszuschöpfen. Darüber hinaus kann es in einer künftigen Budgetpolitik unserer Gemeinde nur einen Schwerpunkt geben und dieser lautet, zusätzliche Rücklagen zu bilden, um das Maß der Belastung für unsere Gemeindebürger in erträglichem Rahmen zu halten.

Dafür werde ich mich auch in Zukunft einsetzen und verbleibe als

Euer Bürgermeister

Josef Klotz



Über 900.000 Schilling mußten für den Pritschenwagen »Mercedes Sprinter« (li) und den Gräder aufgewendet werden.

## Aus dem Fuhrpark

Die Fahrzeuge des Gemeindebauhofes haben sich im Laufe der Jahre zu einem ansehnlichen Fuhrpark ausgeweitet. Die Zeit bleibt nicht stehen und so hat inzwischen manches Fahrzeug und Gerät schon viele Jahre auf dem Buckel. Dies bekam man im heurigen Jahr beim Gräder und dem VW Pritschenwagen zu spüren. Durch Abnutzung und Alter wären viele Reparaturen notwendig gewesen, um der Verkehrssicherheit und Funktionstüchtigkeit im Arbeitseinsatz zu entsprechen. Aus diesem Grunde hat sich der Gemeinderat für den Neukauf eines Mercedes »Sprinter« Pritschenwagens mit Doppelkabine entschieden. Der Kaufpreis hat S 260.000,- betragen, wobei das Altfahrzeug noch in Zahlung genommen wurde. Beim Gräder war die Angelegenheit weitaus schwieriger, da eine Reparatur ca. S 200.000,- betragen hätte und die Folgereparaturen nicht absehbar gewesen wären. Es wurde nach einem Gebrauchtgerät Ausschau gehalten und so wurde schließlich wieder ein typengleiches Gerät angekauft. Ein neuer Motor und generalüberholtes Getriebe sichern der Gemeinde wieder auf lange Jahre eine verlässliche Arbeitsmaschine im vielfältigen Einsatz im Gemeindebauhof. Der Kaufpreis hat S 645.000,- betragen.

## VW Markenkongreß Seefeld-Leutasch '98

Der VW Markenkongreß ist erfolgreich abgehalten worden und hat seitens der Volkswagen AG und den Teilnehmern ein überaus positives Echo für unsere Heimatgemeinde durch die Kongreßteilnehmer hervorgerufen. Daß diese Großveranstaltung für unser Tal, für etliche Unternehmer, Grundbesitzer und Zimmervermieter sehr positiv war und der Werbewert beträchtlich, ist mittlerweile jedem bekannt und wurde in vielen Medien darüber berichtet. Die Gemeinde hat den Wolfsburger Autokonzern natürlich tatkräftig unterstützt und war hier viel Kleinarbeit zu leisten und hat schließlich auch zum guten Gelingen beigetragen. Die Gemeinde selbst hat durch Wasserleitungsverlegungen, Wasser- und Abwassergebühren, Platzmiete, diverse Dienstleistungen des Gemeindebauhofes, Getränke- u. Kommunalsteuer, Asphaltierungsbeitrag usw. einen Gesamtbetrag von S 428.528,- eingenommen.

## Wasserversorgung verbessert

Der Gemeindebauhof ist ständig bemüht, die Wasserversorgung in dem Bereich, wo alte Eternitleitungen mit einem Leitungsquerschnitt von 80 mm vorhanden sind, auszutauschen, um einerseits den Reibungsverlust zu vermindern und andererseits die Gefahr von Rohrbrüchen hintan zu halten. So konnte in Kirchplatzl im Herbst vom Kindergarten bis zum Adlerhof ein solches Teilstück saniert werden. Bei dieser Gelegenheit wurde auch ein Hydrant gesetzt, um so dem Wunsch der Feuerwehr auf besseren Brandschutz in diesem Ortsteil gerecht zu werden. Für das gesamte Wasserleitungsnetz wurden in den letzten Jahren sehr aufwendige Schieber- und Leitungseinmessungen durchgeführt, diese in Plänen eingetragen und nunmehr an Arch.Dr. Cernusca der Auftrag zur Herstellung von Wasserleitungsplänen in digitaler Form um S 100.000,- vergeben. Durch diese Maßnahmen ist sichergestellt, daß bei eventuellen künftigen Rohrbrüchen oder Baumaßnahmen die Auffindung der Wasserleitungen ohne Zeitverlust und zielgenau durchgeführt werden kann.

## Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen

Wie schon berichtet hat die Gemeinde in das Projekt Parkraumbewirtschaftung Salzbach für das Almenparadies Gaistal in den letzten drei Jahren viel Arbeit und Geld investiert. Die eingesetzten Mittel haben sich im wahrsten Sinne des Wortes bezahlt gemacht und hat sich die Gemeinde heuer entschlossen, die Asphaltierung und Staubfreimachung bis zum Salzbachparkplatz voranzutreiben. Diese Maßnahme wurde allseits begrüßt, da bei längeren Schönwetterperioden für die Fußgänger die Belastung durch Straßenstaub endlich vorbei ist. Die Öfenkapelle wurde von Alfons Rödlach hervorragend renoviert, wobei die Gemeinde in üblicher Weise die Materialkosten übernommen hat. Die Einnahmen in der Parkraumbewirtschaftung liegen im heurigen Jahr leicht unter den letztjährigen, schuld dafür war das wechselhafte Herbstwetter.

## Gemeindeschottergrube im Boden

In letzter Zeit ist es vorgekommen, daß aus der gemeindeeigenen Schottergrube im Boden Schotter entnommen wurde und aufgrund der exponierten Lage relativ leicht ohne weitere Schwierigkeiten über die Bundesstraße abtransportiert werden konnte. Die Gemeinde hat die Grube inzwischen mit einem Schranken gesichert und versperrt. Die Abgabe von Schotter war an Gemeindebürger nach Meldung und schriftlicher Aufzeichnung im Gemeindeamt kostenlos, dies sollte auch in Zukunft so bleiben. Es kann daher in der Gemeindeverwaltung oder beim Bauhofleiter der Schrankenschlüssel ausgeliehen und abgeholt werden.

## Neue Büchereimitarbeiterin

Unsere langjährige Büchereileiterin Frau Christa Hufnagl hat auf eigenen Wunsch ihr Arbeitsverhältnis gekündigt, sodaß die Ausschreibung dieser Stelle erforderlich ge-

worden ist. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung unter den 6 Bewerbern Frau Birgit Klotz den Vorzug gegeben und mit der Leitung der Gemeindebücherei beauftragt. Unsere Gemeindebürger sind herzlich eingeladen, das große Leseangebot unserer Bücherei verstärkt in Anspruch zu nehmen.

## Neues Pflegebett gespendet

Kürzlich konnte Bürgermeister Josef Klotz im Beisein von Herrn Sußbauer vom Haus der Gesundheit aus Mittenwald und Ortsbäuerin Johanna Krug ein neues, modernes Pflegebett in Empfang nehmen. Dieses Bett hat den Vorteil, daß es zerlegbar ist und dadurch viel leichter an den Aufstellungsort transportiert und mit wenigen Handgriffen zusammengebaut werden kann. Die Unterleutascher Bäuerinnen haben ihren Erlös aus der Bewirtung anlässlich des heurigen Almadtriefes in Höhe von S 10.000,- für diesen sozialen Zweck gespendet. Die Gemeinde hat diesen Betrag verdoppelt und den Kauf um S 20.208,- getätigt. Insgesamt stehen jetzt 4 elektrisch verstellbare Betten und 2 Rollstühle, sowie etliche WC-Stühle für unsere Bürger zur Verfügung und können bei Bedarf über die Gemeinde angefordert werden. Die Benützung ist für alle Gemeindebürger kostenlos. Die Gemeinde bedankt sich hiermit recht herzlich bei den Unterleutascher Bäuerinnen und ihrer Ortsbäuerin Johanna Krug für die großzügige Spende.



Christian Sußbauer vom Sanitätshaus in Mittenwald (l), Ortsbäuerin Johanna Krug und Bgm. Josef Klotz

### 3. Almtag des ORF auf der Gaistalalm

Der Almtag des ORF auf der Gaistalalm mit Liveübertragungen den ganzen Tag über war ein voller Erfolg und eine gewaltige Werbung für die Leutasch und das Gaistal. Der Besucheransturm von ca. 4-5.000 Gästen spricht für den Erfolg. Der Organisator Peter Kostner mit den Moderatoren Martina Moser und Franz Posch sowie Pfarrer Franz Neuner mit beeindruckender Maßgestaltung samt Predigt hat unser Almenparadies mit der Gaistalalm über die Radiogeräte in die Wohnzimmer und Familienstuben gebracht und bekannt gemacht. Die Bewältigung dieser wahrlichen Großveranstaltung haben neben den Wirtsleuten der Gaistalalm und Rotmoosalm unter anderem auch die Leutascher Vereine ermöglicht. Was viele nämlich nicht wissen sollte hier erwähnt werden. Alle Vereine haben sich kostenlos und uneigennützig mit ihren Mitgliedern an den verschiedenen Arbeiten beteiligt und ihren verbleibenden Gewinn in Höhe von S 31.763,44 einem »Sozialfonds Leutascher Vereine« zugeführt. Aus diesem Fonds kann schnell und unbürokratisch unschuldig in Not Geratenen geholfen werden. Spenden und Einzahlungen auf dieses Konto mit der Nummer 31.088.842 bei der Raiba Seefeld-Leutasch werden gerne entgegengenommen.

### Alte Gebäude erhalten

Durch den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses in Unterleutasch ist das alte Gebäude bisher leer gestanden und hat lediglich als Abstellraum gedient. Im Gemeinderat wurde diskutiert, was nun mit dem alten reparaturbedürftigen Gebäude geschehen soll. Verkaufen, abreißen und einen Dorfbrunnen errichten, als Garage für Gemeindefahrzeuge nutzen, so einige grundsätzliche Gedanken im Gemeinderat. Man einigte sich aber schlußendlich auf eine Sanierung in der bestehenden Form, wobei der Schlauchturm aufgrund seines bereits schlechten Bauzustandes abgetragen wurde. Das Dach und die Windläden wurden bereits vor dem Winterbruch vom Gemeindebauhof in Eigenregie erneuert. Die restlichen Arbeiten sind für nächstes Jahr geplant und nach Fertigstellung werden die Räumlichkeiten, so der Beschluß des Gemeinderates, den Jungbauern zur Verfügung gestellt.

### Todesfälle im Jahre 1998

- 23. Jänner Maria Leismüller, Leutasch - Klamm 72
- 10. Feber Berta Gapp, Leutasch - Weidach 342
- 29. März Jutta Born-Wessel, Leutasch - Obern 31
- 11. April Anna Neuner, Leutasch - Obern 34
- 19. April Rosa Moser, Leutasch - Weidach 357
- 17. Juni Ludwig Lotter, Leutasch - Burggraben 264
- 27. Juni Josef Rauth, Leutasch - Gasse 159
- 25. Juli Erwin Heis, Leutasch - Puitbach 220
- 28. Juli Anna Neuner, Leutasch - Plaik 88
- 1. August Marie Therese Jungfer, Leutasch - Reindlau 225
- 15. November Frieda Gucher, Leutasch - Ostbach 7

*Der Herrgott gebe Ihnen die ewige Ruhe*

### Eheschließungen im Jahr 1998

- 21. Feber Andreas Neuner u. Alexandra Wegscheider, Leutasch - Weidach 314 b
- 23. März Dipl.-Ing. Martin Sailer u. Gertrud Gabmair, Leutasch - Klamm 62
- 30. April Christoph Neuner u. Katharina Rauth, Leutasch - Plaik 87
- 30. April Alexander Heel u. Doris Ripfl, Leutasch - Föhrenwald 30
- 9. Mai Stefan Draxl u. Theresia Rogan, Leutasch - Obern 42
- 7. Okt. Harald Aschaber u. Regine Heis, Leutasch - Plaik 93 c
- 7. Nov. Dr. Timo Rauth u. Margaretha Klauzner, Leutasch - Weidach 336 a
- 26. Nov. Stefan Neuner u. Sandra Neuner, Leutasch - Moos 21

### Geburten von Dezember 97 bis November 1998

- 17. Dez. Markus Mutter: Barbara Öfner, Gasse 190b
- 1. Jänner Josef Eltern: Günter und Lydia Maurer, Obern 36
- 3. Feber Viktoria Eltern: Josef und Petra Zausnig, Weidach 320c
- 4. Feber Franziska Eltern: Werner und Gunda Unterweger, Weidach 288
- 13. Feber Lisa Eltern: Christoph und Ute Geiger, Emmat 370 v
- 19. Feber Mathias Mutter: Christina Beck, Seewald 6
- 27. Feber Stefan Eltern: Manfred und Corinna Nikolaise, OW 5
- 15. März Gregor Eltern: Andreas und Alexandra Neuner, Weidach 314 b
- 16. März Sarah Mutter: Barbara Kollmann, Obern 46
- 30. April Lea Mutter: Bettina Neuner, Klamm 74
- 10. Mai Felix Mutter: Birgit Klotz, Ahrn 215
- 13. Mai Eva-Maria Eltern: Andreas und Barbara Ripfl, Lochlehn 242
- 27. Mai Florian Mutter: Claudia Kerschbaumer, Weidach 377 b
- 17. Juni Lisa-Maria Mutter: Karin Neuner, Moos 16
- 15. Juli Hannah Eltern: Andreas und Martina Neuner, Kirchplatzl 139
- 17. Juli Theresa Mutter: Luzia Neuner, Weidach 317
- 23. Juli Verena Mutter: Martina Nairz, Seewald 35
- 17. August Johanna Mutter: Katharina Pichler, Gasse 167
- 20. Sept. Anna Mutter: Claudia Franiek, Unterkirchen 250 a
- 11. Nov. Christina Mutter: Petra Rückhörmann, Weidach 283 a
- 15. Nov. Jannine Mutter: Manuela Witting, Lehner 196

*Dem Kinde und den Eltern eine glückliche Zukunft*

### Waldwegbau Simlberg

Das neue Waldwegprojekt zur Erschließung des Simlberges in Neuleutasch konnte noch im November 1997 begonnen und im heurigen Jahr zügig vorangetrieben werden. Insgesamt wurden 1.632 lfm Weg als Rohtrasse fertiggestellt, davon waren 1.041 lfm Felsstrecke, die das Bauvorhaben wesentlich verteuert haben. Insgesamt wurden S 1,352.000,- verbaut, wovon bisher S 486.690,- an Förderungen (EU-Förderungen sowie Bundes- und Landesmittel) der Gemeinde gutgeschrieben wurden. Für das kommende Jahr ist der Weiterbau vorgesehen und wenn möglich sollte die Rohtrasse fertiggestellt werden. Ebenso ist geplant, den bestehenden alten Weg von Neuleutasch her durch »Tschapers Mahd« zu sanieren und in den neuen Weg einzubinden. Das Projekt dafür ist bereits erstellt und soll nach der Schneeschmelze verhandelt werden. Wenn diese Wegprojekte endgültig fertiggestellt sind, so ist wiederum ein großes Waldgebiet erschlossen und ist für die Waldbesitzer die Bewirtschaftung und Holzabfuhr in diesem Abschnitt wesentlich leichter geworden.

der voraussichtlichen Betriebskosten einer bestimmten von ihnen angewandten Bauweise vorlegen. Unsere Nachbargemeinde Mittenwald hat ihre neue Kläranlage in Betrieb genommen und nochmals ein Angebot zur Entsorgung unserer Abwässer in ihre Kläranlage gemacht, das durchaus ernst zu nehmen ist. Dieses Angebot wird derzeit ebenfalls von Fachleuten des Landes durchleuchtet, um in nächster Zeit eine Entscheidung über das Angebot der Mittenwalder zum Anschluß an ihre Abwasserreinigungsanlage oder Neubau einer eigenen Kläranlage zu treffen. Wenn diese Grundsatzentscheidungen getroffen sind, muß erst die finanzielle Seite dieses für die Gemeinde Leutasch großen Projektes geklärt werden. Daß wir als Gemeinde bestrebt sein müssen, im Sinne einer gesunden Tourismuswirtschaft unsere Umwelt in Ordnung zu halten und hier Handlungsbedarf besteht, ist wohl selbstverständlich.

### Leichenkapelle fertiggestellt

Nach der Errichtung des Rohbaues im letzten Jahr konnte heuer bis Allerheiligen die Leichenhalle in Unterleutasch fertiggestellt werden. Im Frühjahr wurden die erforderlichen Arbeiten durch Herrn Arch. Waldhart aus Seefeld ausgeschrieben und durch den Gemeinderat vergeben. Im Gemeinderat war man bestrebt, die Aufträge durch Leutascher Firmen ausführen zu lassen. So hat die Spenglerarbeiten die Fa. Josef Kluckner, die Dachdeckerarbeiten in Lärchen-

schindeln die Fa. Ernst Kluckner, die Steinmetzarbeiten die Fa. Gerhard Rauth, die Schlosserarbeiten die Fa. Lorenz Neuner und die Gestaltung des Altarbildes der Leutascher Künstler und Restaurator Thomas Nairz erhalten. Die Baukosten betragen im heurigen Jahr S 540.000,-. Die Gemeinde möchte sich auf diesem Wege bei den beteiligten Firmen für die verlässliche und gewissenhafte Ausführung der Arbeiten recht herzlich bedanken.



Aufbahrungsraum mit einem Altarbild von Thomas Nairz

**Rundherum fertiggestellt:** Die neue Aufbahrungskapelle von Unterleutasch (unten)

### Kanalisation und Kläranlagenneubau

Aufgrund des strengen Wasserrechtsgesetzes ist die Gemeinde gezwungen, einerseits das restliche Gemeindegebiet an das Kanalnetz anzubinden und andererseits eine neue Kläranlage zu errichten. Für einen neuen Kläranlagenstandort wurden schon vor Jahren Gutachten in Auftrag gegeben und nach Prüfung mit dem Amt für Wasserwirtschaft bei der Tiroler Landesregierung der Standort in Unterleutasch neben der Klammbrücke auf einem Grundstück, das den Österreichischen Bundesforste AG gehört, als geeignet angesehen. Da vom Gesetzgeber strenge Auflagen hinsichtlich der Fristen für den weiteren Ausbau vorgegeben wurden, ist inzwischen eine Ausschreibung für die Planungskosten für Kläranlagenneubau und Kanalnetzerweiterung in Auftrag gegeben worden. Derzeit liegen die Unterlagen beim Amt für Wasserwirtschaft zur Prüfung und Ermittlung des Bestbieters. Bei dieser Ausschreibung müssen die Planer schon detaillierte Vorstellungen über Systeme einer neuen Kläranlage samt Kostenschätzungen und Kostenbekanntgabe



### Firma als Totengräber

Seit April dieses Jahres wurden die Totengräberarbeiten seitens des Bauhofes eingestellt. Eine Unterhändler Firma hat sich auf diese Tätigkeiten spezialisiert und der Gemeinde ein Angebot unterbreitet. Der Bauausschuß hat sich von der pietätvollen Arbeit dieser Firma überzeugen lassen und war man einhellig der Auffassung, daß durch eine maschinelle Graböffnung mit modernen kleinen und geräuscharmen Maschinen die Totenruhe am Friedhof keinesfalls gestört ist. Die Kosten werden wie auch bisher von der Gemeinde getragen, da der »letzte Dienst am Bürger« aus Sicht der Gemeinde kostenlos sein soll.

In seiner Ansprache ließ der Bezirkshauptmann die Zeit, in der Hans Geiger 24 Jahre Bürgermeister war, Revue passieren und gab manche Geschichte aus der Zeit seiner Bürgermeisterstätigkeit zum besten. Im Namen aller Leutascher Gemeindebürger sei Hans Geiger hiermit nachträglich nochmals zu seinem 70. Geburtstag recht herzlich gratuliert.

### Bodenstraße gegen Landesstraße Unterleutasch getauscht

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung berichtet, war die Gemeinde bestrebt, die Bodenstraße gegen die Landesstraße in Unterleutasch einzutauschen. Das Land Tirol hat mittlerweile dem Tausch unserer Bodenstraße gegen das Landesstraßenstück von Lochlehn bis zur Staatsgrenze nach Mittenwald hin seine Zustimmung erteilt. Mit 1.3.1998 wurde daher die Bodenstraße in das Landesstraßenverzeichnis aufgenommen und hat offiziell die Bezeichnung „L 75 Bodenstraße Scharnitz/Gießenbach“ erhalten. In welchem Zustand das Unterleutascher Straßenstück an die Gemeinde zu übergeben ist, hat im Gemeinderat für einige Diskussionen gesorgt, wobei nochmals ein Gutachten an den Sachverständigen Dipl.-Ing. Dr. Karl Rudelstorfer in Auftrag

gegeben wurde. Dieser hat ein umfangreiches Gutachten erstellt und sämtliche Mängel in einem Katalog zusammengefaßt und teils mit Fotos aufgezeigt und erläutert. Die Landesstraßenverwaltung hat viele Beanstandungen des Gutachters damit ignoriert, da es im § 77 Tiroler Straßengesetz für die Abstoßung von Landesstraßen an die Gemeinden wie folgt lautet: »Das Land hat jene Straßen, die nach Absatz 1 Gemeindestraßen werden, in einen dem Verkehrsbedürfnis entsprechenden, guten Zustand zu versetzen und den Straßengrund, soweit der in seinem Eigentum steht, den betreffenden Gemeinden unentgeltlich ins Eigentum zu übertragen«. Im Hinblick auf die besonderen Verhältnisse der Gemeinde Leutasch hat der Vertreter des Baubezirksamtes Innsbruck, Herr HR Dipl.-Ing. Wachner über diese bestehenden Regelungen hinaus zugesagt, daß vor allem drei kritische Brücken im gegenständlichen Straßenzug der ehemaligen Leutascher Landesstraße, generalsaniert bzw. neu gebaut werden. Dies betrifft:

- Den Neubau der Unterleutascher Achsbrücke beim »Schweigl«
  - Den Austausch der Holzbedielten Brücke durch ein Tragwerk aus Betonfertigteilen mit Sanierungen der Uferböschungen beim »Gasthof zur Mühle«.
  - Die Sanierung der Klammbrücke insbesondere im Bereich der Gesimse und des Geländers.
- Weitere Sanierungsmaßnahmen, vor allem Belagererneuerungen und Sanierung der Stützmauern, wurden unter dem Hinweis des schlechten Bauzustandes der Bodenstraße abgelehnt.

### Gemeinde erhält eine neue Computeranlage

In der EDV-Branche schreitet die Zeit sehr schnell voran und kommen in rascher Reihenfolge neue Produkte auf den Markt. Auch bei der Gemeinde bleibt die Zeit nicht stehen. Da unsere mittlerweile veraltete Anlage nicht mehr »jahrtausendfähig« ist, hat der Gemeinderat zeitgerecht reagiert und bei der Fa. KUFGE um ca. 670.000,- zuzüglich MwSt. eine neue moderne EDV-Ausstattung angekauft. Diese Investition war alleine schon wegen der bevorstehenden EURO-Umstellung und der Erfüllung der »Maastricht-Kriterien« unumgänglich. Künftig wird die Gemeinde auch im Internet vertreten und mit einer E-Mail-Adresse ausgestattet sein.

### Altbürgermeister Hans Geiger feierte 70. Geburtstag

Kürzlich konnte Altbürgermeister Hans Geiger im Kreise seiner Familie im Hotel Eden in Seefeld die Vollendung seines 70. Lebensjahres feiern. 120 Gäste sind der Einladung seiner Enkel nach Seefeld gefolgt. Viele seiner Freunde aus der Politik, Wirtschafts- und Jagdszene sowie Fliegerkollegen sind zum Gratulieren ins Hotel Eden gekommen. Allen voran Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Günter Sterzinger mit Gattin.



Alt-Bgm. Hans Geiger (l) feierte seinen 70. Geburtstag - auch Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Sterzinger gab ihm die Ehre

## Der Gemeindegärtner und seine Arbeit

Seit der Einstellung von Reinhard Nairz durch die Gemeinde und den Tourismusverband hat sich in puncto Blumenschmuck auf öffentlichen Gemeindeflächen einiges getan. Besonders die Blumenbeete im Kreuzungsbereich Gasthof Rössl, bei der Gemeinde oder bei den Ortseinfahrten, sowie die Blumenkästen im Bereich Klamm kommen bei Einheimischen und unseren Gästen sehr gut an und werden viel gelobt. Außer der Friedhofspflege in Ober- und Unterleutasch, sowie die Parkanlage beim Musikpavillon und dem Blumenschmuck an öffentlichen Gebäuden hat unser Gemeindegärtner zusätzlich einen großen Aufgabenbereich abzudecken. Viele Plätze, Böschungen, Standorte von Ruhebänken im Gemeindegebiet werden von »Reini« ausgemäht, gepflegt und von Müll und Unrat gesäubert. Die vorhandenen Blumenbeete müssen mehrmals neu bepflanzt werden und ist so ein Vorhaben in Leutasch nicht immer leicht, hier die richtigen Blumenarten zu wählen, zumal Frost oder schlechtes Wetter die Pflanzen nicht immer in der gewünschten Form gedeihen lassen. Mit dem Entfernen der verblühten Blumen und Einbringen von Blumenzwiebeln sind die vielfältigen Aufgaben unseres Gemeindegärtners im Spätherbst beendet. Auf diesem Wege möchte sich die Ge-



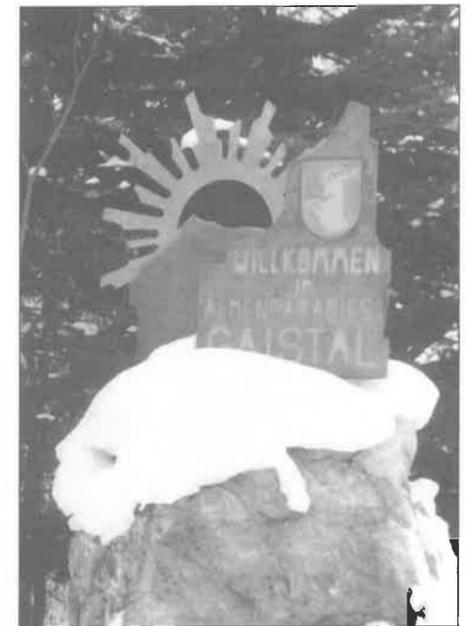
Blumengeschmückte Verkehrsinsel im Ortsteil Gasse

meinde Leutasch bei all jenen Gemeindebürgern recht herzlich bedanken, die mit ihrer Blumenpflege im öffentlichen Bereich zum Blühen und Gedeihen beigetragen haben.



Viel Lob gab es für die neuen Blumenbeete

### Tourismusverband setzt auf Wandern



Schwerpunkt im Sommerprogramm des Tourismusverbandes soll das Wandern werden. Das »Almenparadies Gaistal« bietet neben vielen weiteren gepflegten Wanderwegen beste Voraussetzungen.

## Neue Straßenbeleuchtung

Nach der Sanierung des Gemeindegeweges zum Ortsteil Reindlau wurde gleichzeitig ein Erdkabel zur Stromversorgung für eine künftige Straßenbeleuchtung mitverlegt. Der Gemeindebauhof konnte heuer im Herbst in Eigenregie die Straßenbeleuchtungskörper aufstellen und montieren. Vor kurzem wurden die neuen Beleuchtungskörper in Betrieb genommen und somit steht den Einheimischen und Gästen ein beleuchteter Weg von Reindlau bis zum Hubertushof zur Verfügung.

## Bgm. Josef Klotz weiterhin Regionsvorsitzender »Seefelder Plateau«

Der Leutascher Bürgermeister, Josef Klotz, wurde kürzlich für weitere 5 Jahre als Vorsitzender der Region 10, das sind die vier Gemeinden am »Seefelder Hochplateau«, wiedergewählt. Sein Stellvertreter ist Bgm. Ing. Erwin Seelos aus Seefeld. Bgm. Klotz ist auch weiterhin federführend beim gemeinsamen Müllverband des Plateaus in der »Ochsantenne«.

## Zieht sich die Post aus Leutasch zurück ?

In letzter Zeit ist immer wieder das Gerücht zu hören, daß die Post und Telekom aufgrund von Sparmaßnahmen und schlechter Frequentierung etliche Buslinien in Leutasch auflassen wird, hier vor allem den Bus um 6.00 Uhr nach Seefeld, der von Schülern und Berufstätigen benützt wird. Die Vertreter der Postautobetriebsleitung haben ihre Sorgen der Gemeindeführung vorgetragen und haben geklagt, daß auf manchen Kursstrecken nicht einmal der Treibstoff zu verdienen wäre. Grundsätzlich ist man so verblieben, daß von der Post eine Bedarfserhebung, bzw. eine Fahrgästerhebung in Absprache mit der Landesregierung durchgeführt wird. Nach Vorliegen dieses Ergebnisses wird mit

der Gemeinde und dem Gemeinderat Kontakt aufgenommen, um über die weitere Vorgangsweise beraten zu können. Eines ist sicher, solange die Post das Linienmonopol hat und auf gut frequentierte Linien nicht verzichten will, wird man auch verlangen können, daß nicht so ertragreiche Kurse auch weiterhin aufrecht erhalten werden müssen. Die Gemeinde jedenfalls wird sich in dieser Richtung zu wehren wissen. Die Gerüchte um die Auflassung des Postamtes in einer Tourismusgemeinde wie Leutasch mit 5.000 Gästebetten und 2.000 Einwohnern entbehren jeglicher Grundlage und hier sind unsere Politiker gefordert, solche Ansinnen im Keim zu ersticken.

## Adventfeier mit den Leutascher Senioren

Im November fand der diesjährige Rentneradvent auf Einladung von Bürgermeister Josef Klotz im Hotel Quellenhof statt. Etwa 90 Leutascherinnen und Leutascher waren der Einladung der Gemeinde gefolgt und haben einen gemütlichen vorweihnachtlichen Nachmittag verbracht. Mit dabei waren in gewohnter Weise Bantl

Hansi und Monika, sowie die 3. Klasse der Volksschule Leutasch mit Lehrerin Magdalena Kluckner. Die Kinderlieder und das Hirtenspiel der Volksschüler und die musikalische Begleitung von Hansi und Monika haben den entsprechend feierlichen Rahmen gegeben und haben bei unseren Senioren sehr großen Anklang gefunden.

## Zuchstier ersteigert

Die Viehzucht unserer Bauern ist der Gemeinde immer schon am Herzen gelegen und daher war man im Gemeinderat bestrebt, für die Tierzucht beste Voraussetzungen zu schaffen. Gemeinderat und Bauhofsleiter Josef Neuner hat gemeinsam mit den Bauern in Imst bei einer Versteigerung um S 34.000,- einen Zuchstier angekauft. Bernhard Krug hat wie bisher auch wieder die Haltung übernommen. Der Stier steht allen Leutascher Braunviehzüchtern zur Verfügung.

Bild rechts: Bernhard Krug mit dem neuen Zuchstier.



## Abfallbeseitigung zufriedenstellend

Nach der Umstellung der Abfallgebührenordnung auf Einwohnergleichwerte Ende 1996 mit Beginn ab dem Jahre 1997 hat sich dieses geänderte System bestens bewährt. Auch die auf einen zweiwöchigen Abholintervall umgestellte Restmüllabholung gibt keine Probleme. Das Restmüllaufkommen betrug im Jahre 1996 insgesamt 815 Tonnen, ist im Jahre 1997 auf 506 Tonnen gesunken und ist im heurigen Jahre mit ca. 515 Tonnen gleichgeblieben. Zu einer Verschiebung kommt es durch den Sperrmüll, der nach Grassboden geliefert wurde und in obigen Zahlen bereits enthalten ist. Auch bei den anderen Sammelarten konnten zufriedenstellende Ergebnisse erzielt werden und haben sich im heurigen Jahr wieder etliche Haushalte für den Anschluß an das Biosammelsystem entschlossen. Wenn man bedenkt, daß der EGW pro Jahr bei der Biosammlung mit S 115,- sehr günstig kalkuliert ist, wäre es zu überlegen, die Bioabfälle über diese Schiene entsorgen zu lassen. Im Klartext bedeutet dies für eine Familie mit 2 Kindern eine Jahresgebühr von S 287,50 zuzüglich 10 % MwSt. Das ganze Jahr über können um diesen Betrag aufgrund des Berechnungsmodelles Küchenabfälle, Baum- u. Strauchschnitt, Laub und Rasenmägut usw. entsorgt werden. Für das kommende Jahr ist bei jenen Haushalten, die ein Befreiungsansuchen aufgrund einer Selbstkompostierung gestellt haben, eine

Kontrolle geplant. Die Wertstoffsammlung funktioniert ebenfalls zufriedenstellend.

Um Einhaltung der Vorschriften bei der Mülltrennung wird gebeten, da auch das Abfuhrunternehmen bei der Eingangskontrolle in Grassboden streng kontrolliert wird.

Die Entwicklung von 1997 auf 1998:

	1997	1998
Haus- u. Sperrmüll	506,0 t	515,0 t
Bioabfälle	272,0 t	321,0 t
Papier	115,0 t	120,0 t
Kartonagen	56,0 t	59,0 t

## Christbaumentsorgung

Wie in den letzten Jahren, so bietet die Gemeinde Leutasch auch heuer wieder den kostenlosen Service einer Christbaumentsorgung nach den Feiertagen. Die Gemeindebürger werden daher eingeladen, die Christbäume ohne jeglichen Behang und Christbaumschmuck (wie Lametta, Engelshaar, usw. am

Freitag, den 8. Jänner 1999  
ab 8.00 Uhr am Straßenrand

abzustellen. Die Einsammlung erfolgt im Laufe des Tages durch den Gemeindebauhof.

## Gottesdienste zu den Feiertagen

### Oberleutasch:

24.12. Heiliger Abend:  
17.00 Weihnachtsgottesdienst  
23.00 Uhr Christmette  
25.12. Christtag:  
10.00 Uhr Festgottesdienst  
19.00 Uhr Abendgottesdienst  
26.12. St. Stephanus:  
10.00 Uhr Festgottesdienst  
19.00 Uhr Abend-Familienmesse  
27.12. 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst  
31.12. Silvester:  
19.00 Jahresschlussgottesdienst

1.1. Neujahrstag:  
10.00 Uhr Festgottesdienst

### Unterleutasch:

24.12. Heiliger Abend:  
22.00 Uhr Christmette  
25.12. Christtag:  
8.30 Uhr Festgottesdienst  
26.12. St. Stephanus:  
8.30 Uhr Festgottesdienst  
27.12. 8.30 Uhr Gottesdienst  
1.1. Neujahrstag:  
8.30 Uhr Festgottesdienst



Sie waren die »Stars« beim Senioren-Abend - die Schüler der 3. Volksschulklasse beim Singen und Musizieren



Die Volksschüler beim Hirtenspiel - im Hintergrund Bantl Monika und Hansi - sie begleiteten die Schüler musikalisch

# Einen »runden« Geburtstag feierten folgende Senioren:



**Berta Gapp**  
90. Geburtstag am 26.1.1998



**Paula Ripfl, Leutasch 188**  
85. Geburtstag am 20.2.1998



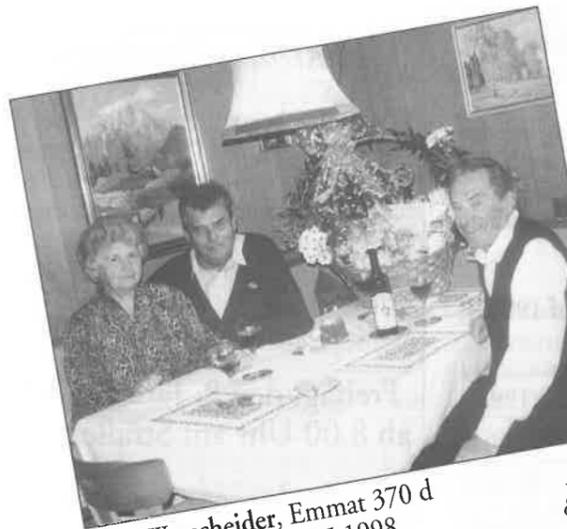
**Paula Heis, Leutasch**  
85. Geburtstag am 4.4.1998



**Rosa Neuner, Leutasch 318 d**  
80. Geburtstag am 7.4.1998



**Richard Schwab, Leutasch 146**  
85. Geburtstag am 8.4.1998



**Josef Wegscheider, Emmat 370 d**  
80. Geburtstag am 17.5.1998



**Anna Rauth, Weidach 280**  
80. Geburtstag am 31.5.1998



**Margarethe Wenzl, Weidach 280**  
80. Geburtstag am 15.6.1998



**Karl Gaugg, Kirchplatzl 100**  
90. Geburtstag am 7.7.1998



**Anna Krug, Leutasch 382**  
80. Geburtstag am 25.7.1998



**Albert Rauth, Leutasch 138**  
85. Geburtstag am 29.7.1998



**Johann Ripfl, Leutasch 378a**  
90. Geburtstag am 24.9.1998



**Alois Heis, Leutasch 8**  
80. Geburtstag am 27.9.1998



**Rosalia Heis, Leutasch 179**  
80. Geburtstag am 4.10.1998



**Maria Ripfl, Leutasch 378a**  
85. Geburtstag am 24.10.1998



**Andrä Ripfl, Leutasch 149**  
85. Geburtstag am 27.10.1998

## »Goldene Hochzeit« feierten:



Josef und Martina Rauth, Gasse 159  
am 22. November 1997



Siegfried und Frieda Gucher,  
Ostbach 7 am 3. Mai 1998



Alois und Hilda Senn, Weidach 302  
am 5. Juni 1998

## Freundschaft mit Kawai-Mura

Für einiges Aufsehen sorgte die Freundschaftsfeier mit der japanischen Stadt Kawai-Mura. Welche Gemeinde unterhält angesichts der Sprachbarrieren schon freundschaftliche Beziehungen zu einer japanischen Kleinstadt?

Wie ernst die Japaner diese Freundschaft nehmen, zeigte die zahlenmäßig große Abordnung mit 22 Personen, die zur Feier nach Österreich und ins Leutaschtal kam. Beeindruckend der Bürgermeister, der nicht nur eine 10-minütige Rede in deutscher Sprache vortrug, sondern der es sich auch nicht nehmen ließ, zwei Lieder in seiner Muttersprache zum besten zu geben - und das im Leutascher Janker.

Die japanischen Gäste waren sichtlich angetan vom Programm, welches die Leutascher Vereine für diesen Anlaß auf die Beine gestellt hatten. Die Bedeutung dieses Schrittes kam auch durch die Anwesenheit von Bezirkshauptmann HR Dr. Sterzinger, Bgm. Helmut Kopp (Telfs), Bgm. Hubert Heiss (Scharnitz), Bgm. Ing. Erwin Seelos (Seefeld) und Bgm. Hermann Salminger (Mittenwald) zum Ausdruck.

Auch in diesem Sommer war wieder eine japanische Schulklasse auf Bildungsurlaub in Leutasch. Schade, daß die Finanzkraft der Gemeinde Leutasch Gegenbesuche solcher Art Leutascher Schulklassen nicht erlaubt.

Über 160 Aktivitäten wie Schulungen, Übungen, Ordnungsdienste und Einsätze prägten das Jahr 1998, wie z.B.

- 4 Schulungsabende
- 8 Zugs-Übungen
- 8 Gesamt-Übungen
- 30 Gruppen-Übungen
- 12 Ausschusssitzungen
- 12 Alarm-Einsätze.

### Besondere Ereignisse für unsere Feuerwehr im Jahr 1998 waren:

- Vollversammlung mit statutenmäßigen Neuwahlen - »altes Team« bleibt im Amt, Kassier Hansi Rödlach wird von Bernhard Krug abgelöst.
- Johann Rödlach »Krapfn Hansi« wird zum Ehrenmitglied unserer Wehr ernannt.
- Großveranstaltung VW-Beetle-Präsentation; unsere Feuerwehr führt die Brand-Sicherheitswache aus und ist bei den Autoüberstellungen tätig.
- Ankauf von textilen Schutzmänteln durch die Gemeinde für die Sicherheit unserer Männer.
- Ankauf von 2 neuen Handfunkgeräten durch die Gemeinde.
- Ankauf von 2 neuen Handfunkgeräten - finanziert aus der Feuerwehrkamerad-

schaftskassa.

● Installierung einer Computeranlage - finanziert aus der Feuerwehrkameradschaftskassa.

● Kameradschaft: Feuerwehrausflug ins Montafon als Dank für alle; Durchführung des sog. »Kommandantenwandertages« für die Feuerwehren aus Seefeld, Scharnitz, Reith, Unterleutasch und Mittenwald im Almgebiet Gaistal in Leutasch.

Für 160 Ausrückungen wie Übungen und Schulungen, Ordnungsdienste und sonstige Aktivitäten - davon 12 Einsätze - bedanken wir uns auf das herzlichste bei unseren Feuerwehrmännern und ihren Familien, denn diese Kameraden sind 365 Tage im Jahr bereit und dazu ausgebildet, in Not geratenen Menschen freiwillig zu helfen. In diesem nun zu Ende gehenden Jahr sagen wir auch danke allen Leutascherinnen und Leutaschern, sowie Freunden und Gönnern unserer Feuerwehr für ihre Unterstützung unserer Anliegen und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 1999.

Eure Feuerwehr Leutasch

Kommandant Lorenz Neuner

## Unsere Vereine berichten:

### Freiw. Feuerwehr Unterleutasch

Die Freiwillige Feuerwehr kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Gott sei Dank war einsatzmäßig ein ruhiges Jahr und somit keine erwähnenswerten Vorkommnisse. Es kam aber auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz. Es wurde ein Ausflug zu einer befreundeten Feuerwehr, nämlich der Freiw. Feuerwehr Heiligenberg in Oberösterreich, die unserer Wehr einen Besuch anlässlich der Gerätehausweihe abstattete, organisiert. Wir wurden sehr herzlich in Heiligenberg empfangen und es wurde eine überaus große Gastfreundschaft zuteil. Im nächsten Jahr wird dort ein neues Gerätehaus seiner Bestimmung übergeben, wozu wir schon herzlich eingeladen worden sind. In puncto Ausrüstung hat der

Gemeinderat unsere Bitte erhört und die alte Spritze, Baujahr 1958, durch eine neue moderne Rosenbauer-Tragkraftspritze ersetzt. Wir von der Feuerwehr Unterleutasch möchten bei dieser Gelegenheit dem Gemeinderat und Bürgermeister Josef Klotz für die Anschaffung recht herzlich danken. In diesem Sinne wünschen wir Feuerwehrler aus Unterleutasch ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches Jahr 1999.

Der Kommandant

Peter Steuxner

### Die Jungbauern, ein Verein mit Tradition und Zukunft

Dies bewiesen Jungbauernschaften aus ganz Tirol auf eindrucksvolle Weise am 11. Oktober beim Festzug anlässlich der 50-Jahrfeier der Jungbauernschaft-Landjugend Tirol. Auch wir Leutascher nahmen mit zwei Festwägen an dieser Veranstaltung teil und präsentierten die Holzernte mittels Pferd. Dieser Umzug war für Zuschauer und für Teilnehmer gleichermaßen ein Erlebnis.

Auf dem Kalender unserer Ortsgruppe finden sich aber auch zahlreiche andere Veranstaltungen, von denen allen Ballbesuchern der letztjährige Osterball mit den Hattinger Buam in Erinnerung sein wird. Es finden sich aber auch gemeinsame Aktivitäten mit anderen Vereinen bzw. Jungbauernschaften aus anderen Orten. Erst kürzlich besuchte uns eine Jungbauernschaft aus dem Parseiertal in Südtirol, mit denen wir einen lustigen und sehr interessanten Abend verbrachten.

Diese Aktivitäten sind natürlich nur mit der Unterstützung von unseren Mitgliedern, Freunden, Eltern und Gönnern durchzuführen. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlichst gedankt, und die Jungbauern hoffen, auch im kommenden Vereinsjahr auf Eure Hilfe zählen zu können.

Wir wünschen allen Leutascherinnen und Leutaschern ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Der Ausschuß der Jungbauern

### Das Schaferjahr 1998

Das abgelaufene Schaferjahr war wiederum ein sehr erfolgreiches mit viel Arbeit verbundenes Vereinsjahr. Es wurden auch wieder Transportflüge zur Versorgung der Schaferhütte mit Proviant, Futtermittel und Heizmaterial durchgeführt. Die Schafer haben sich auch heuer wieder mit viel Elan am Dorffest sowie am Almtag im Gaistal beteiligt. Der Almabtrieb fand wieder mit dem Gottesdienst in Unterleutasch, dem Abtrieb zum Schafbad und dem Festzelt für Einheimische und Gäste ein erfolgreiches Ende. Das Vereinsjahr ging mit den Neuwahlen nach drei erfolgreichen Jahren zu Ende. Aus der Wahl gingen wiederum Josef Neuner als Obmann, Helmuth Kerschbaumer als sein Stellvertreter und

Kassier Mathias Nairz und Schriftführer Johann Kluckner sowie Zuchtwart Alois Draxl hervor. Die übrigen Ausschussmitglieder sind unverändert gleich geblieben, zusätzlich wurden Thomas Rauth und Martin Klotz in den Ausschuß neu aufgenommen. Der Schafverein Leutaschtal möchte sich auf diesem Wege bei all seinen großzügigen Gönnern und Förderern recht herzlich bedanken, ein frohes Weihnachtsfest und »a guat's nui's Jahr« wünschen.

Unten links: Fertig für das Schafbad

Unten rechts: Die Jungbauern auf dem Festwagen beim Umzug in Innsbruck



## Ganghofer-Museum in Sichtweite

Die Errichtung und Einrichtung eines Ganghofer-Museums im alten Schulhaus stand zweifellos im Vordergrund der Arbeit des neugegründeten Kulturausschusses der Gemeinde Leutasch, dem, wie bekannt, angehören:

Prof. Karl Braitto als Kultursprecher Hans Neuner (Bantl), Richard Kirchebner, Martin Hörtnagl, Manuela Faltejsek und auch Alois Krug. Obwohl die erste konstituierende Sitzung erst am 8. Juli 98 stattgefunden hatte, konnte Prof. Braitto bereits am 7. Juli, also tags zuvor, ein Interview in der bekannten Mittagssendung BAVARIA des Bayerischen Fernsehens in München mit anschließendem Werbefilm über die Leutasch, über Vermittlung der Deutschen Ganghofer-Gesellschaft, geben. Anlaß war der 143. Geburtstag des Heimatschriftstellers. Während diese Sendung in der Leutasch kaum jemand gesehen hat, fand sie in Deutschland ein sehr großes Echo, und es kamen derart viele Zuseheranrufe, daß das Bayerische Fernsehen ein Hörtelefon bei Prof. Braitto einrichten mußte. Inzwischen hat ein Zuseher, mit Ludwig Ganghofer einst befreundet, bereits Leutasch besucht und einen schönen Betrag für das Museum gestiftet: Herr Dr. Günther Heide aus Berlin. Er überbrachte auch interessante Originalbriefe aus der Feder Ludwig Ganghofers.

Bantl Hansi ist es zu verdanken, daß der ORF-Hörfunk, Radio Tirol, am 9. August den Almtag im Gaistal abhielt. Mehr als 7 Stunden wurde von der Gaistalm gesendet und das gab genug Gelegenheit, Leutascher Kulturvereine vorzustellen. Schon am Vortag mit Peter Kostner und wieder beim Frühschoppen mit Ernst Grießer die Musikkapelle und in aller Herrgottsfrüh die Stoanrösler in »Tirol dreht auf« und die Grenzländer in Franz Poschs »Mei liebste Weis«. Daß diese Veranstaltung für Leutasch nicht nur eine Ehre, sondern eine Werbeveranstaltung sondergleichen war, steht außer Zweifel, und es muß auch den anderen Vereinen für die verlässliche Mitarbeit gedankt werden. Hierzu beigetragen haben auch die humorvollen Interviews des Bürgermeisters, der Jägerschaft und von Prof. Braitto für die Ganghofer-Gesellschaft. Der Gemeinde Leutasch ist es auch gelungen, in der EUREGIO Zugspitze-Wetterstein-Karwendel federführend Fuß zu fassen. So wurde unser Kultursprecher in den Arbeitskreis BILDUNG-KULTUR-WISSENSCHAFT als einziger Vertreter des Plateaus aufgenommen, und es ist ihm

bereits gelungen, die bevorstehende Eröffnungsfestfeier des Ganghofer-Museums in das Euro-Projekt »Grenzenlos« zur Jahrtausendwende einzubauen. Diese Mega-Veranstaltung beginnt am 9. Oktober 1999 auf der Zugspitze und wird in Leutasch am 15./16./17. Oktober mit einem Ganghofer-Konzert der MK Leutasch, einer Theateraufführung des »Geigenmacher von Mittenwald!« von Ganghofer durch das Mittenwalder Bauerntheater und der eigentlichen Festveranstaltung mit Ganghofer-Buch-Präsentation fortgesetzt. Die Region

Interesse bekundet anwesend sein, wie in Tirol. Auch über Grenzen haben Videoaufzeichnungen sind ge- viel »Promotion« mit einem Ganghof am Tag des tet. Mundpropaganda wird wirksam und ger mitwirken!

Im übrigen hat die Gemeinde mit der Umgestaltung des Schulhauses begonnen und übertragen. Das einem anderen und für den Mutterstock und kleine wie Seminare, (ch musikalische) ogen werden.

nze Kulturwochen und mit ihm ver- r) abgehalten werden des Museums wird vom Land Tirol Heis-Spörer, Museums- und Ausstellungsexpertin vom Landesmuseum Ferdinandeum, mitwirken. Das Museum soll ja drei Abteilungen erhalten: Ganghofer, Jagd, Dorfleben.

Bei letzterem sollen sich die Vereine schon jetzt Gedanken machen, wie sie sich darstellen wollen. Wenn jemand interessante Schriften oder Gegenstände (also nicht nur Ganghofer betreffend) hat oder weiß, wird wieder gebeten, dies im Gemeindeamt zu melden!

Selbstverständlich hatte der Kulturausschuß noch zahlreiche andere Themen zu erörtern: Gestaltung des Festprogrammes anlässlich der Unterzeichnung des Freundschaftsvertrages mit der japanischen Gemeinde Kawai-Mura (noch vor der Konstitution des Kulturausschusses), Kunsthandwerksausstellung des Vereins Ars Cultus, Musikschulangelegenheiten, Veranstal-

tungskoordination mit dem Tourismusverband, Presse und vieles mehr. Wer es genauer wissen will, kann es in den Ausschusssitzungsprotokollen nachlesen.

Die Kulturträger sind aber nicht nur Mitglieder des Kulturausschusses, sondern alle kulturverbundenen Gemeindeglieder, die in Gruppen oder Vereinen wie Musikkapelle, Chor, Sing- oder Theatergruppen, Volkstanz- und Volksmusikgruppen mitwirken oder solches fördern (Ars Cultus). Aber auch jeder Lehrende und Lernende oder einzelne Kulturschaffende gehört zu jenen, die Bewunderung und Dank verdienen. »Kunst« kommt von »können« und »Kultur« von »pflegen«, »regelmäßig und aus Überzeugung tun«, »zur Verehrung tun«. Alle, die es können, sollten also kulturell tätig sein. Die, die im wahrsten Sinne des Wortes, nämlich die Gottesverehrung in der Kirche pflegen, haben heuer erstmals gemeinsam Cäcilia auf ihre Weise gemeinsam gefeiert.

Leider wird der Kulturbegriff in Fremdenverkehrsgemeinden oft eingeeengt: Kultur ist nur, was dem Tourismus dient. Zu welchen Auswüchsen diese Einstellung führen kann, zeigt so manche Veranstaltung. Auch kann man Kultur nicht nur als Pop(ular)- und/oder Volkskultur verstehen. Man sollte auch zur Hochkultur Zugang finden. Kultur bereichert das Leben allemal.

Der Kulturausschuß der Gemeinde

## Die Bergwacht berichtet

Heuer konnten endlich die Verhandlungen vom Zufahrtsweg zur Wettersteinhütte abgeschlossen werden. Wegen der schlechten Witterung im Herbst mußten die Arbeiten auf nächstes Jahr verschoben werden. Von der Bergwacht wurden über 900 Dienststunden im Sinne von Natur- und Umweltschutz, Behördendienste, Hüttenkontrollen usw. geleistet.

Weiters wurde bei diversen Veranstaltungen mitgeholfen oder teilgenommen. Als Bergwächter konnten heuer Albin Heis »Seffer« und Andreas Steuxner angelobt werden.

Zum Abschluß wünsche ich allen Kameraden und allen Leutaschern gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Einsatzstellenleiter  
Martin Neuner

## Musikkapelle braucht neue Instrumente

Die Musikkapelle blickt wieder auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zurück.

Bereits im Dezember 97 begann man mit den Teilproben für die Meßgestaltung während der Weihnachtszeit und für die Auftritte beim Weihnachtsmarkt. Am 5. Jänner wurde die erste Probe für das neue Konzertprogramm durchgeführt.

Die letzte Probe fand Mitte Juni statt. In diesen 5 1/2 Monaten wurden 52 Teil- bzw. Vollproben abgehalten. Neben der Probentätigkeit wurde der Maskenball veranstaltet, 3 Winterkonzerte gespielt, mehrere Messen in den Kirchen in Ober- und Unterleutasch sowie Veranstaltungen musisch umrahmt.

Ende Juni war das Saisonöffnungskonzert, welches von den Gästen sehr gut besucht war. Leider waren die Einheimischen, für die das Konzert eigentlich gedacht ist, nur sehr spärlich erschienen. Am 26. Juli fand in Seefeld das Bezirksmusikfest statt. Alle Festgäste waren von der Größe der Kapelle beeindruckt, besonders aber vom Programm, das sehr anspruchsvoll war und hervorragend vorgetragen wurde.

Es wurden folgende Musikanten geehrt:  
**Verdienstmedaille in Silber des Tiroler Blasmusikverbandes:** Johann Albrecht  
**Verdienstmedaille des Österr. Blasmusikverbandes:** Joachim Neuner und Jörg Neuner

7 x Leistungsabzeichen  
für Jungmusiker der  
Musikkapelle Leutasch:  
Stefan Heis - Posaune;  
Romed Nairz, Stefanie  
Nairz, Catherine Nairz  
und Verena Neuner -  
Klarinette;  
Sarah Felderer -  
Saxophon;  
nicht im Bild:  
Franz Josef Heis -  
Klarinette



Starker Klangkörper: Die Musikkapelle Leutasch

Das ORF Landesstudio Tirol veranstaltete am 9. August auf der Gaistalalm den 3. Tiroler Almwandertag.

Das war eine große Herausforderung, da wir uns kurzfristig auf eine Frühschoppen-Live-Übertragung vorbereiten mußten. Weiters gab es den Sommer über wöchentlich ein Konzert im Pavillon und viele Routineausrückungen für Kirche, Gemeinde,

Tourismusverband und Vereine.

Ein großes Problem sind die Instrumente. Die meisten sind schon sehr alt, sodaß sich eine Generalsanierung nicht mehr rentiert. 12 Instrumente wurden neu gekauft, 4 generalsaniert. Dafür wurden öS 416.000,- bezahlt. Nächstes Jahr benötigen wir noch einmal diese Summe. Die ist jedoch nur mit Hilfe der Gemeinde sowie der Bevölkerung (Haussammlung) möglich.

Zum Abschluß des Jahres fand im Probelokal die Jungmusikerleistungsprüfung statt. 7 Musikantinnen und Musikanten vom Musikbezirk Seefelder Plateau sind angetreten. Von unserer Musikkapelle waren 5 Mitglieder vertreten, welche die Prüfung ausgezeichnet bestanden haben: Sarah Felderer, Stefanie Nairz, Catherine Neuner, Stefan Heis und Romed Nairz.

Bereits im Frühjahr haben Verena Neuner und Franz-Josef Heis die Prüfung mit dem selben Erfolg abgeschlossen.

Am selben Abend wurde auch die Jahreshauptversammlung durchgeführt. Es gab einige Anregungen und Diskussionen, doch letztendlich ging man aber in bester Kameradschaft auseinander.

Abschließend möchten wir uns bei der Bevölkerung, der Gemeinde und bei allen Gönnern für die Unterstützung bedanken. Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.

Musikkapelle Leutasch  
Obmann Bruno Mair



## Das Ars Cultus D' Wetterstoaner Schuachplattler Vereinsjahr

Nicht zuletzt aufgrund des Zuwachses, sprich unseren drei neuen Mitgliedern Martina Swierkot, Christian Neuner und Klaus Neuner können wir auf ein reges und abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. Mit nun 15 Mitgliedern konnte wieder einiges zur Bereicherung des kulturellen Lebens in Leutasch beigetragen werden. Unser Veranstaltungsprogramm hat 1998 mit einem klassischen Konzert begonnen. Musikalisch ging es auch im Sommer mit der Tanzmusi in der Mahder und jeweils einem Bluesschoppen in Unter- und Oberleutasch weiter.

Den Höhepunkt in diesem Jahr bildete unsere Kunsthandwerksausstellung mit 35 Ausstellern aus dem Tiroler und bayerischen Raum. Die Ausstellung Ende Oktober war ein großer Erfolg und wurde von insgesamt 800 Besuchern gesehen.

Weiters haben wir einen Sucht - Informationstag durchgeführt und planen noch einen weiteren Blues-Schoppen.

Außerdem hatten wir im November den ersten Ausflug seit Bestehen des Vereins. Unserem kulturellen Interesse entsprechend, ging es zu einem Musicalbesuch nach Salzburg.

Unser Dank gilt allen Sponsoren, besonders der Gemeinde und dem Tourismusverband und all unseren interessierten Besuchern.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht ARS CULTUS



D' Wetterstoaner an der blauen Donau

Das heurige Vereinsjahr begann für uns am 7. Jänner 98 mit einem Auftritt im Saal Hohe Munde.

Insgesamt hatten wir 18 Auftritte, die wir größtenteils im Saal Hohe Munde, aber auch in Reith und im Hotel Schönruh in Seefeld abhielten.

Sicher ein großer Erfolg für uns war ein Auftritt, bei dem wir 190 Zuschauer verzeichnen konnten.

Über diesen Weg möchten wir uns auch für die gute Zusammenarbeit bei den »Leutascher Buam« bedanken, mit denen wir schon seit einigen Jahren unsere Tiroler Abende gestalten.

Unser alljährlicher Vereinsausflug führte uns Anfang Oktober nach Krems in die Wachau. Stift Melk, der Wallfahrtsort Maria Taferl, eine Donauschiffahrt und das Erntedankfest in Spitz waren einige unserer Programmpunkte.

Was in der Wachau natürlich nicht fehlen durfte, war eine Weinkellereibesichtigung mit ausgiebiger Weinverkostung, wobei wir zu folgendem Ergebnis kamen:

»Der österreichische Wein isch oanfach guat«.

Unsere Jahreshauptversammlung hielten wir am 13. November 98 im Tenniscafé ab. Dabei wurde folgender neuer Ausschuß gewählt:  
Obmann Bernhard Aschaber  
Kassier Harald Aschaber  
Schriftführerin Birgit Krug

Leider sind auch vier treue Plattler aus unserem Verein ausgetreten. Über diesem Wege möchten wir uns nochmals bei Bedl Alex, Bedl Jochen, Seffer Albuin und Party für ihren jahrelangen Einsatz und die Verlässlichkeit bedanken.

Aufgrund der jetzigen Plattlerknappheit haben wir einen Postwurf versandt, über den wir aber einen einzigen Interessenten finden konnten. Leider ist es uns auch aus diesem Grunde nicht möglich, die Winterauftritte abzuhalten.

Darum möchten wir über diesen Weg noch einmal einen Aufruf starten. Wer Interesse hat, auch wenn man nicht tanzen kann, bitte meldet Euch bei unserem Obmann Bernhard Aschaber (Tel. 0664-26 25 401) oder bei Claudia Neuner (6032 ab 18.30 Uhr), denn wir sind der Meinung, daß die Plattlertradition aufrecht erhalten werden muß. Auf den Sommer hin hoffen wir mit neuen Mitgliedern und neuem Schwung wieder starten zu können.

D' Wetterstoaner Schuachplattler wünschen allen Leutascherinnen und Leutaschern frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr und bleibt's g'sund!



Ars Cultus beim Ausflug 98

## Gesangs-, Theater- und Trachtenverein Steinrösler

Beginnen hat das Vereinsjahr am 9.1.98 mit der Jahreshauptversammlung im Gasthof Zugspitze.

Zu unseren kulturellen Aufgaben zählte hauptsächlich die Mitgestaltung der Veranstaltung »G'sungen und G'spielt« im Saal Hohe Munde für unsere Gäste und Einheimischen.

Weiters wirkten wir bei der Rundfunkaufnahme unter dem Motto »Fangt scho's Apern an« mit. Die Sendung wurde am Ostermontag in Radio Tirol übertragen.

Selbstverständlich war es uns eine Freude, anlässlich des 50sten Geburtstages unseres Chorleiters Bantl Hansi, ein Benefiz-Sänger- und Musikantentreffen zu organisieren.

Auch konnten wir beim ORF-Tirol Sängertag auf der Gaistalalm unser Liedgut bei der Live-Radiosendung »Über die Almen« zum besten geben.

Auf der Tillfußalm waren wir zu einem Sängertreffen des Gesangsvereins Mieming eingeladen.

kapelle und verschiedenen Singgruppen gestaltet wurde.

Die Uraufführung des Theaterstücks »Die Lügenglocke« war wieder ein großer Erfolg. Die viele Arbeit und Proben wurden durch das ausgezeichnete Publikum mit viel Applaus belohnt. Wir möchten uns hier im Namen des Vereins bei allen Theaterspielern für ihren Einsatz herzlich bedanken.

In diesem Vereinsjahr konnten wir Ingrid Albrecht für 10 Jahre Zugehörigkeit zu den Steinrösler ehren.

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei allen Sängerinnen und Sängern, besonders bei unserem Obmann Fredi Kluckner und Chorleiter Bantl Hansi für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr. Die Steinrösler wünschen allen Leutascherinnen und Leutaschern ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest.

Wir gestalten in diesem Vereinsjahr auch wieder einige Gottesdienste und Prozessionen mit. Ein Höhepunkt hierbei war sicherlich der Cäciliagottesdienst, der heuer zum ersten Mal zusammen mit der Musik-

**Bild links:** Die »Steinrösler« in ihrem Metier: »Über die Almen«  
**Bild unten:** Begeisterte das Publikum: Theaterstück »Die Lügenglocke« mit den Steinrösler



## Jahresrückschau des Taekwondo-Vereines Seefeld-Leutasch-Reith

Erfreulich gestaltete sich der Trainingsauftritt des Taekwondo Vereines Seefeld-Leutasch-Reith Ende September. 20 Neuanmeldungen allein in Leutasch zeigen, daß der Taekwondo-Boom bei Kindern und Jugendlichen nicht abzubrechen scheint und so ein wertvoller Beitrag zur Jugendarbeit am Plateau geleistet wird. Allerdings Positives gibt es aber noch von der abgelaufenen Saison zu berichten.

Im Juli fanden im Landessportheim in Innsbruck die Tiroler Meisterschaften statt. 130 Teilnehmer ermittelten in 89 Begegnungen den Meister der jeweiligen Gewichtsklasse. Mit dabei auch 14 Wettkämpfer des Taekwondo-Vereines Seefeld-Leutasch-Reith, die wie immer von Trainer Rainer Seyrling betreut wurden.

Als einzige Leutascherin ging Johanna Reindl in der Klasse bis 55 kg an den Start und erkämpfte sich bei ihrem ersten Antritt bei Tiroler Meisterschaften den hervorragenden 2. Platz. Der Seefelder Eric Brunmayr ging in der Klasse bis 62 kg auf die Matte. Mit einem souveränen 7:3 Erfolg im Finale gegen Thomas Saurer vom SV Hall konnte sich Eric den dritten Tiroler Meistertitel in Folge sichern.

Neben Johanna und Eric wurden von Kämpfern des TKD Vereines Seefeld-Leutasch-Reith noch folgende Medaillen erkämpft: Gold für Dominic Baumgartner (Jugend, -73 kg) und Claudia Fratzl (Schüler A -33 kg; Silber für Aline Kummer (Sch. A -39 kg), Kai Kummer (Sch. B -30 kg), und Stefan Taxauer (Sch. A +48 kg), sowie 3x Bronze für Caroline



Spiele und Spaß beim alljährlichen Zeltlager

Marthe (Jugend -55 kg), Stephanie Ortner (Sch. A -39 kg) und Valerian Schletterer (Sch. A +48 kg).

Außerdem fand vor der Sommerpause die DAN-Prüfung (=Schwarzgurtprüfung) im Turnsaal der LH Seefeld statt. Sechs Jahre sind mittlerweile vergangen, seit beim TKD Verein S-L-R zum letzten Mal eine Schwarzgurtprüfung durchgeführt wurde. Sportreferent Ernst Meier, Hauptschuldirektor Wolfgang Jenewein und Alois Lip-



Über 100 Kinder nehmen aktiv am Training teil!

burger von der gleichnamigen Bewegungsakademie ließen es sich deshalb nicht nehmen, diesem Ereignis beizuwohnen. Aus Leutasch trat Thomas Piegger zur Schwarzgurt-Prüfung an. Walter Wanner, der Obmann des TKD Vereines, leitete das Prüfungskomitee.

Die sieben Prüflinge mußten neben Formläufen gegen imaginäre Gegner und dem Vorzeigen einiger Selbstverteidigungstechniken auch einen Bruchtest gegen ein 3 cm dickes Brett mittels Fersendrehschläges absolvieren. Nach zwei Stunden härtester Anspannung verlas Wanner das Prüfungsergebnis. Alle Anwärter hatten die Prüfung bestanden und durften sich sogleich den schwarzen Gürtel umbinden.

Ein Jubiläum galt es im Sommer zu feiern. Bereits zum 20. Mal wurde das Kinderzeltlager veranstaltet. Heutzutage einen geeigneten Lagerplatz für ein Zeltlager zu finden, gestaltet sich äußerst schwierig. So ist ein ganz besonderer Dank Herrn Josef Neuner auszusprechen, der dem Taekwondo-Verein auch heuer wieder sein Grundstück im Ortsteil Moos für 5 Tage zur Verfügung stellte und dadurch dieses runde Jubiläum ermöglichte.

## Viele Aktivitäten der Schützen FC Leutasch

Abgesehen von den kirchlichen Ausrückungen in Ober- und Unterleutasch, waren die Schützen auch anderweitig aktiv.

Den schon traditionellen Hoangart unserer Senioren im Schützenheim möchten wir weiterhin herzlich willkommen heißen.

Für unsere Gäste mit dem Gasteschießen und für unsere Einheimischen haben wir ganzjährig am Donnerstag ab 19.00 Uhr geöffnet.

Beim großen Fußballturnier im August unterstützte die Schützenkompanie den Fußballclub.

Die Schützengilde Leutasch, die im Vorjahr gegründet wurde, konnte durch ihr wöchentliches Training bei den Vorrundenwettkämpfen Ibk-Land im November gute Ergebnisse erzielen. Die Schützengilde sucht Mitglieder (auch Anfänger), die Freude am Sportschießen haben.

Beim intern. Militärschießen in Absam konnte die Schützenkompanie mit drei Gruppen aufwarten und lag mit den Ergebnissen im Mittelfeld von 197 teilnehmenden Gruppen aus ganz Europa. Weiters fand ein Freundschaftsschießen mit der Schützengilde Scharnitz in Scharnitz und mit der Schützenkompanie Flauring in Flauring statt.

Ganz besonders freut uns, daß wir vier Jungschützen in unsere Kompanie aufnehmen konnten.

Herrn Axel Guttmann, seit vielen Jahren Förderer der Schützenkompanie Leutasch, konnte die Ehrenmitgliedschaft überreicht werden.

Der Vorstand der Schützenkompanie

Leutasch möchte sich bei den Schützen und Marketenderinnen für ihren Einsatz herzlich bedanken und wünscht den Förderern, Mitgliedern, Leutascherinnen und Leutaschern frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 1999

Obmann Ernst Reindl

### Landeshauptmann ehrt verdiente Vereinsfunktionäre

Landeshauptmann Dr. Wendelin Weingartner ehrte am 8. November 1998 in der Blaie in Völs verdiente langjährige Vereinsfunktionäre des Bezirkes Innsbruck - Land-West, darunter auch vier Leutascher: Prof. Dr. Karl Braitto, Kapellmeister Alfred Neuner, Schützenhauptmann Johann Rödlach, langjähriger Kassier der FF Oberleutasch

Johann Neuner (Bantl Hansi), Leiter der Steinrösler Sänger.

»Ein Vereinsleben kann nur funktionieren, wenn es immer wieder Menschen gibt, die bereit sind, ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen. Sie zählen zu den Menschen, die bereit sind, öffentliche Funktionen und damit Verantwortung für die Allgemeinheit zu übernehmen« so der Landeshauptmann.

Für Leutasch nahm Prof. Braitto die Auszeichnung, die Vereinsnadel in Gold, entgegen.



Der FC Leutasch spielt seit diesem Herbst wieder mit 2 Nachwuchsmannschaften im Meisterschaftsbetrieb des Tiroler Fußballbundes.

Dank der Zusammenarbeit mit dem SV Scharnitz, im speziellen mit seinem Obmann Adi Mair, war ein Einstieg unter dem Vereinsnamen SV Scharnitz möglich. Die Herbstmeisterschaft 98 wurde mit einer U12 und einer U16 bestritten.

Mit unserem Nachwuchstrainer Michael Frieß konnten schon beachtliche Erfolge erzielt werden. Nach Beendigung der Herbstrunde liegt die U12 im guten Mittelfeld (7. Platz), die U16 hatte als Neueinsteiger die zu erwartenden Probleme, was die Burschen aber mit viel Einsatz und Kampfgeist wettmachten.

Dank den Firmen Bäckerei Pichler und Tischlerei Stocker konnten die Nachwuchsmannschaften mit neuen Dressen ausgestattet werden.

Auch die 1. Mannschaft des FC Leutasch absolvierte wieder eine sehr erfolgreiche Saison. Von 15 Spielen wurden 12 gewonnen, 2 unentschieden und 1 verloren. Die Instandhaltung des Platzes wurde auch dieses Jahr wieder durch unsere Mitglieder Helmut Neuner und Michael Frieß in unzähligen Arbeitsstunden durchgeführt. Der Saisonauftakt war wieder das traditionelle Vereinsturnier am Fronleichnamstag. Trotz schlechter Witterung kämpften 10 Vereinsmannschaften um den begehrten Wanderpokal, gestiftet von Taxi Elmar Rödlach, der seit 1990 von keinem Verein in Besitz genommen werden konnte - er mußte hierzu zwei mal in Folge gewonnen werden.

Der EURO-ALPEN-CUP, die größte Sportveranstaltung über eine Woche, die je in Leutasch stattgefunden hat, wurde vom FC Leutasch in Zusammenarbeit mit der Schützenkompanie Leutasch und dem Tourismusverband unter der Organisation von Gerhard Neurauder abgehalten. Der große Erfolg hat den Verein ermutigt, dieses Turnier auch 1999 wieder zu organisieren, obwohl die Arbeitsbelastung für den kleinen Verein an die Grenzen des Machbaren geht.

Bild links: Die Jungschützen v.l. Christoph Rippl, Patrick Crotat, Simon Schöpf, Hannes Hörtnagl

## Schwimmklub mit viel Elan

Der Schwimmklub Leutasch erreichte heuer erstmals eine Mitgliederzahl von 60 Kindern. Das ist einmalig in der Vereinsgeschichte. Grund dafür sind bestimmt die Trainer Dr. Edgar Wutscher, Klaus Rafelsberger, Edgar Wutscher jun. und Birgit Krug, die unsere Kinder voll motivieren.

Selbstverständlich sind auch verschiedene Aktivitäten ausschlaggebend. Unter anderem im Februar der traditionelle Kinderfaschingsball mit Disco und Zauberer, im Frühjahr ein Juxturnier, im Sommer ein Schwimmbewerb mit anschließendem Grillen, eine Radltour auf die Tillfußalm und zu Saisonende die Klubmeisterschaft mit der Preisverteilung im Rahmen einer Feier. **Klubmeisterin 1998 wurde Kerstin Weilguni; Klubmeister 1998 wurde Edgar Wutscher jun.**

Heuer fuhren wir auch erstmals wieder zu einigen Schwimmbewerben, wo wir in Landeck und in Nassereith jeweils 12 Plazierungen erreichten.

Den größten Erfolg aber erreichte der SKL durch Michaela

Krabacher, die bei den Tiroler Meisterschaften die Bronzemedaille und beim 22. Raika-Meeting in Innsbruck die Goldmedaille errang.

Um in der Ruhezeit des Alpenbades nicht einzurosten, wird in der Turnhalle das

Trockentraining abgehalten. Der Schwimmklub Leutasch hofft, daß auch nächstes Jahr wieder viele Kinder bei uns mitschwimmen und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Schwimmklub Leutasch mit Rekord-Mitgliederzahl

## Meisterschaften beim Tennisclub

Mitte September kämpften die Clubmitglieder des TC Leutasch um die Meistertitel. Bei den Damen setzte sich Margit Neuner im Finalspiel gegen Sylvia Rauth durch. Im Einzelbewerb der Herren hatte die Nummer 1 der Rangliste, Helmut Krug, die Nase vorne.

**Die Ergebnisse der CM 1998:**

**Damen Einzel:** Margit Neuner

**Herren Einzel:** Helmut Krug

**Damen Doppel:** Christine Winkler/  
Edith Neuner

**Herren Doppel:**

Helmut Krug/Ulrich Walter

Auch die Kinder kämpften um Meisterehren. Im Sommer wurde fleißig trainiert. Die Leistungen konnten sich sehen lassen. Die Kleinsten kämpften am Kleinfeld, bei den Größeren war es schon um vieles ernster, kein Punkt wurde verschenkt.

**Kleinfeld:**

Sabine Außerladscheider

Lisa Außerladscheider

Katharina Rupitsch

Manuel Tschol

Felix Felderer

Mirza Kahrumanovic

**U 12 und älter männl.:**

Fritzi Dopfer

Benjamin Kluckner

Daniel Außerladscheider

David Außerladscheider

**U 12 und älter, weibl.:**

Simone Neuner

Sarah Felderer

Kerstin Weilguni

Nina Außerladscheider

Die Preisverteilung war ein gelungenes Fest und es wurden Pläne für die nächste Sommersaison besprochen.

Das Präsidium des TC Leutasch wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern und allen Leutascherinnen und Leutaschern ein schönes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr.

### Impressum

**Herausgeber:** Gemeinde Leutasch.  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm. Josef Klotz, 6105 Leutasch,  
c/o Gemeinde Leutasch.

**Konzeption und Gestaltung:**  
Othmar Crepez, WestMedia Verlags-  
GmbH, Anton Auer-Straße 19,  
6410 Telfs.

**Druck:** Druckereibetrieb Hans Egger  
Ges.m.b.H., 6460 Imst